

BEDIENUNGSANLEITUNG

Kaminofen Arktis 4 II



1.	Technische Daten	3
2.	Aufbau und Schema	4
3.	Aufstellungsanleitung	5
4.	Inbetriebnahme	6
5.	Pflege und Wartung	6

WARNUNG: Der Betrieb der Feuerstätte ohne den ordnungsgemäßen Anschluss ist nicht zulässig!

1. Technische Daten

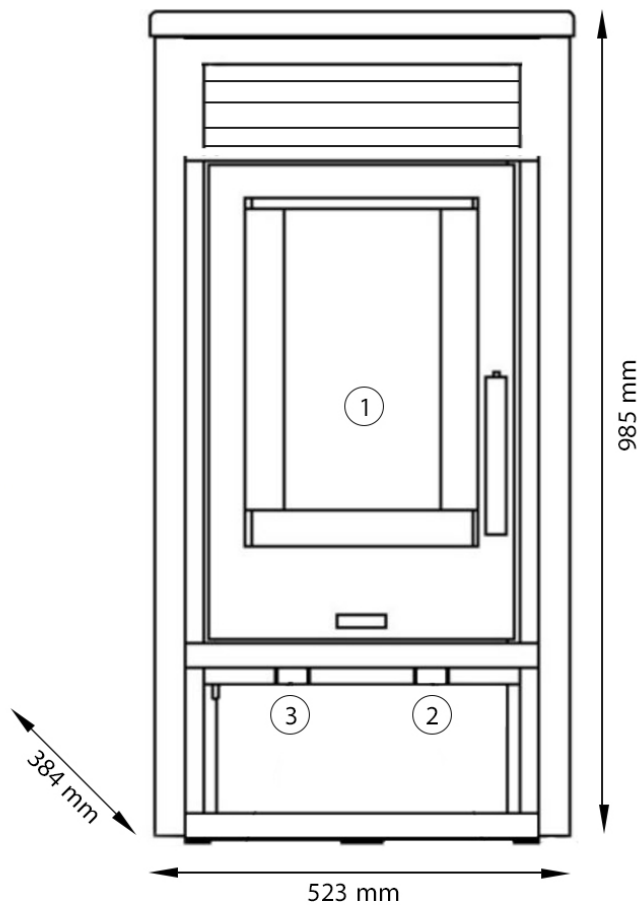
Gesamtleistung (kW)	5
Raumheizvermögen (m ³)* ¹	50- 140
Rauchrohranschluss (mm)	150
Maße H x B x T (cm)	98,5 x 52,3 x 38,4
Rauchrohranschluss	oben/hinten
Wirkungsgrad (%) [H / HB / BKB]* ³	80,4 / 80,4 / 81,4
Abgastemperatur (°C) [H / HB / BKB]	238 / 238 / 226
Scheitholzlänge (cm)	28
Abgasmassenstrom (g/s) [H / HB / BKB]	5,1 / 5,1 / 5,2
Gewicht (kg)	110
Mindestkaminzug (Pa)	12
Außenluftanschluss (mm)* ²	100
Primärluft	Automatisch
Sekundärluft	Ja
Scheitholz, Holzbrikett	Ja
Braunkohlebrikett	Ja
Scheibenspülung	Ja
Rüttelrost	Nein
Bauart 1 (selbstschl. Tür)	Ja
DIN EN Nummer	13240
BimSchV Stufe 2	Ja
AT §15a B-VG Norm	Ja
ECODESIGN 2022	Ja
LRV Schweiz	Ja
CE Zeichen	Ja

* ¹ abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

² optional

³H = Holz, HB = Holzbriketts, BKB = Braunkohlebriketts

2. Aufbau und Schema



- 1 Brennraumbür mit Sichtscheibe
- 2 Primärluftregler
- 3 Sekundärluftregler

3. Aufstellungsanleitung

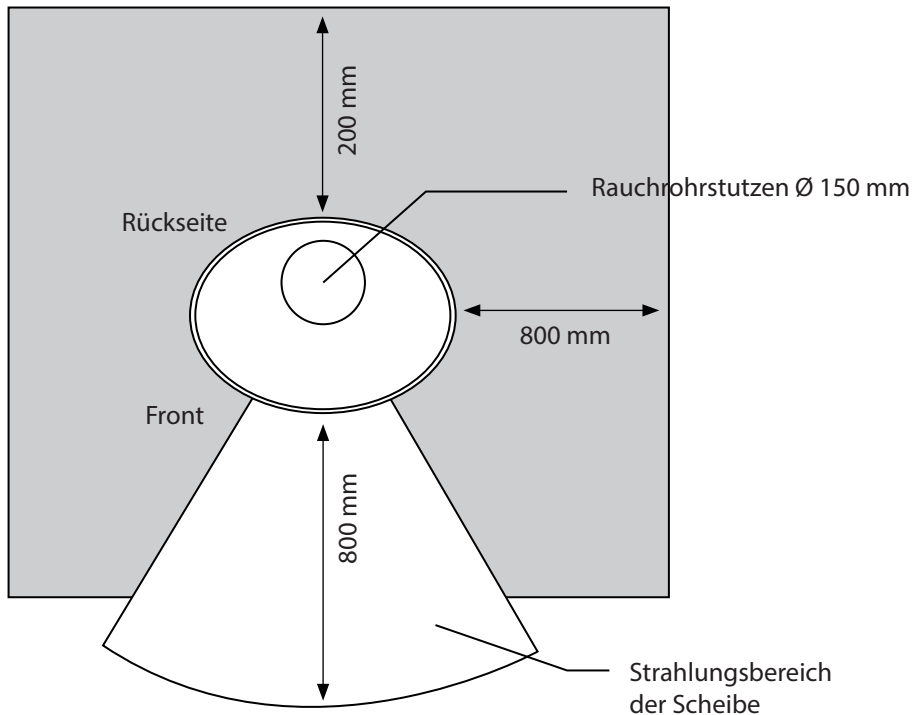
Aufstellung

Die Aufstellung muss unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauverordnung erfolgen. In jedem Fall sollte vor Installation des Gerätes eine Absprache mit dem Bezirksschornsteinfeger, welcher später die Anlage abnimmt, erfolgen. Die ausreichende Zuführung von Verbrennungsluft muss gewährleistet werden, da sonst die Funktionalität eingeschränkt oder nicht möglich sein könnte.

Der Kaminofen verfügt über einen optionalen zusätzlichen Verbrennungsluftanschluss. Der Anschlussstutzen mit $\varnothing 100$ mm ist als Zubehör erhältlich.

Bei Eignung des Schornsteines ist auch eine Mehrfachbelegung möglich.

Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen



4. Inbetriebnahme

Verwenden Sie ausschließlich das zulässige Brennmaterial. Für den Betrieb des Kaminofens muss genügend Verbrennungsluft zur Verfügung stehen. Lassen Sie den Ofen nicht unbeaufsichtigt. Benutzen Sie zum Anheizen des Ofens keine brennbaren Flüssigkeiten. Öffnen Sie zum Anheizen die Sekundärluftzufuhr maximal. Legen Sie zerknülltes Papier und Anzündwürfel weit nach hinten mittig auf das Rost und schichten Sie Kleinholz darum. Lehnen Sie nach Entzünden die Brennraumtür zunächst für 5-10 min an. Die Rauchgase können so nicht an der Sichtscheibe kondensieren. Legen Sie nach guter Entwicklung des Feuers 1 bis 2 armdicke Holzscheite auf und verschließen die Brennraumtür.

Zulässige Brennstoffe:

- naturbelassenes Scheitholz

Die Holzfeuchte sollte unter 20% liegen!

5. Pflege und Wartung

Ascheentleerung

Die Asche sollte niemals das Rost berühren. In diesem Fall könnte dieses unzureichend gekühlt werden und somit Schäden am Rost entstehen. Vor Entleerung des Aschekastens sollte der Ofen vollständig ausgekühlt sein.

Reinigung

Reinigen Sie den Kaminofen nur nach dem völligen Erkalten. Er sollte jährlich mindestens einmal, bei Bedarf auch häufiger gereinigt werden. Zur Reinigung der Oberflächen des Ofens sollten keine scharfen Putzmittel sondern ausschließlich ein sauberes, trockenes Staubtuch verwendet werden. Die Oberflächenreinigung des Ofens sollte erst nach mehrmaligem Erreichen der Nennwärmeleistung erfolgen, da die Lackierung hierbei einbrennt. Dies kann zu unangenehmen Gerüchen führen, die jedoch nach den ersten Anwendungen verschwinden.

Wartung

Für die Wartung des Kaminofens empfehlen wir Ihnen einen Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb abzuschließen. Folgende Funktionen und Bauteile sollten in diesem Zusammenhang überprüft werden:

- Kontrolle der Rauchgasabzüge auf Beschädigungen und freien Durchgang
- Prüfung aller Dichtungen im Türbereich
- Prüfung der Einstelleinrichtungen auf deren Funktion



EnergieWerk Ost GmbH
Obercunnersdorfer Str. 3 - 4
01774 Klingenberg